



Unser Beitrag für die Einhaltung des Pariser Klimaabkommens - Klimaschutz ohne Wenn und Aber

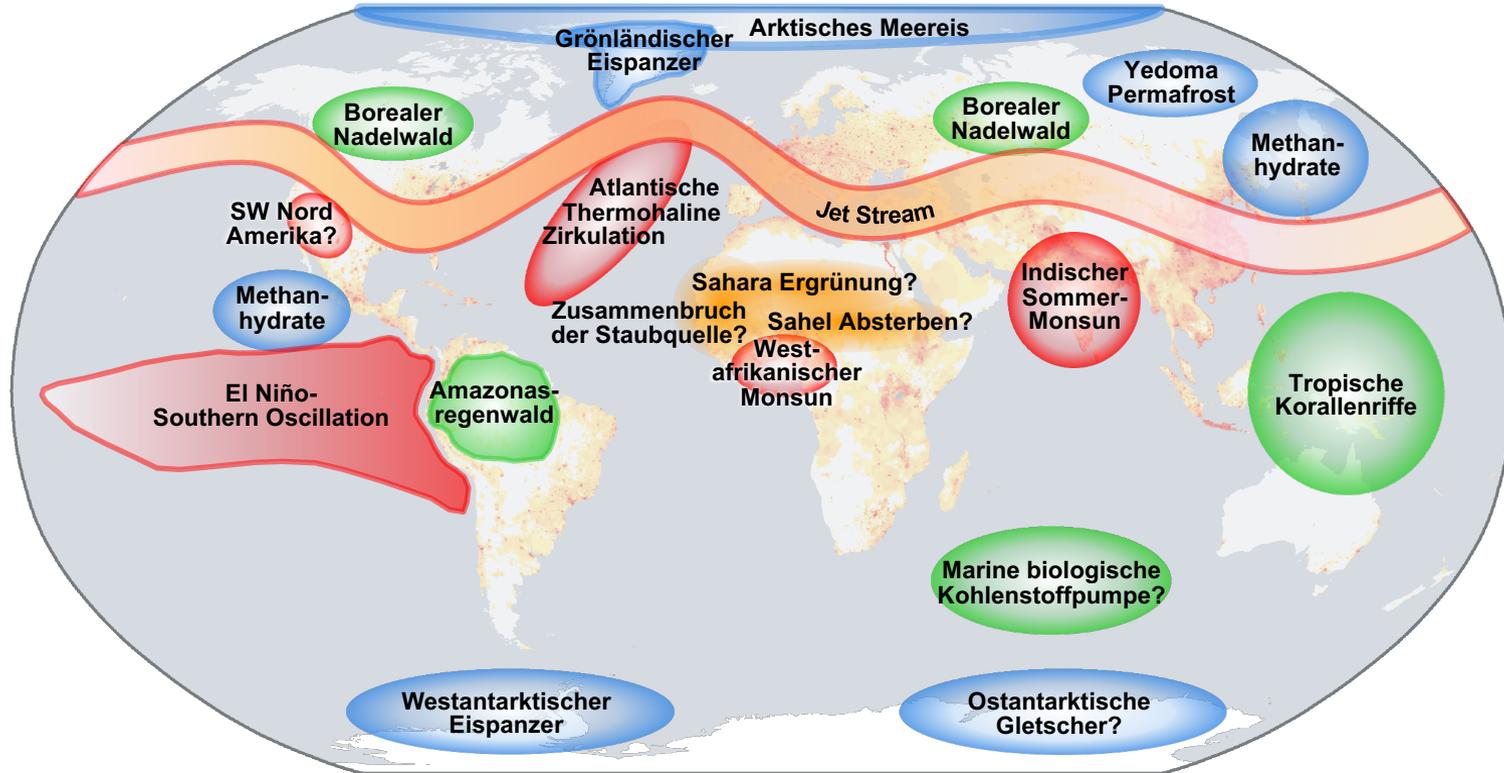
Allersberg, 3. August 2021

Martin Stümpfig

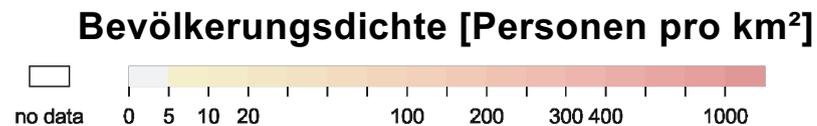
Sprecher für Energie und Klimaschutz |
Landtagsfraktion Bündnis90/ Die Grünen Bayern

Bereit, weil Ihr es seid.

Risiken am Horizont: Kippelemente im Erdsystem



- Elemente der Kryosphäre
- Zirkulationsmuster
- Elemente der Biosphäre



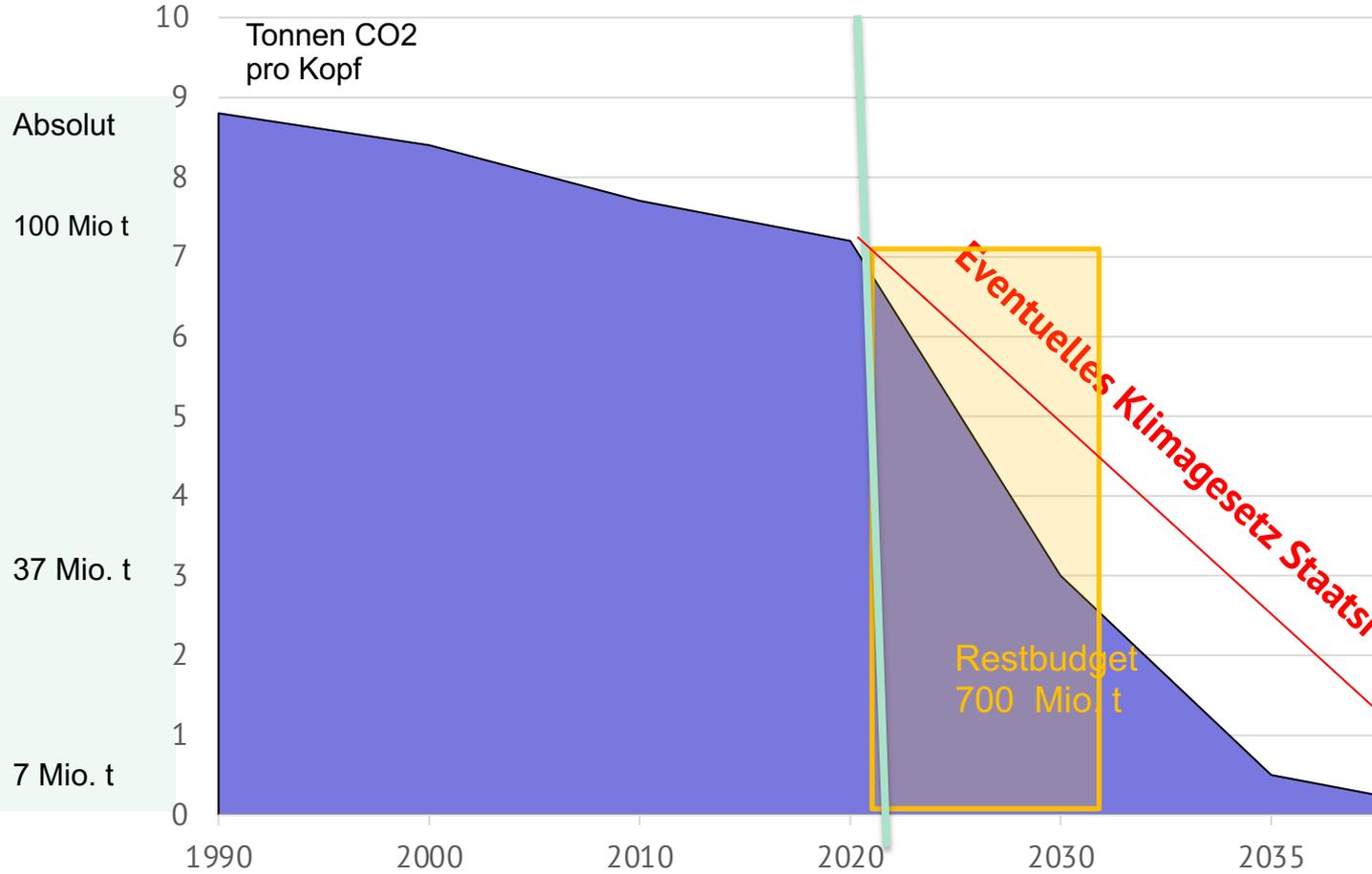


Klimawandel - was sagt die Wissenschaft

Wieviel Zeit bleibt uns noch?

CO₂ Restbudget für Bayern

Weltweites Gesamtbudget
420 Gt – SRU Gutachten



Unser
Wahlprogramm: Klima-
budget einführen, 1,5-
Pfad, Klimaschutzsofort-
programm, mindestens
Reduktion 70 % bis 2030,
100 % EE bis 2035

Habeck:
„Transformationsphase
der nächsten 20 Jahre
sei eine
Phase von
«Veränderungen» und
eine Phase von
«Zumutungen»“

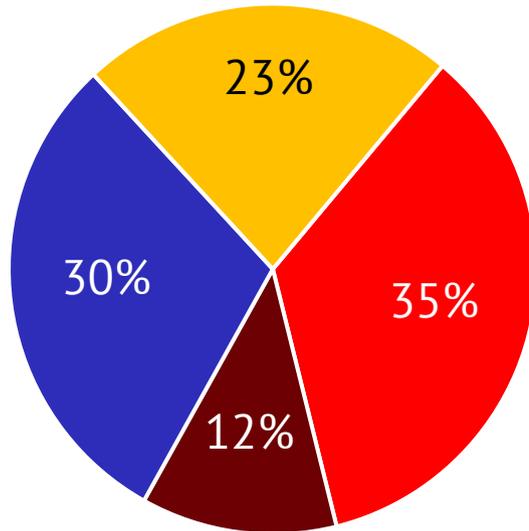


Klimaschutz - wo stehen wir in Bayern?

Bereit, weil Ihr es seid.

Treibhausgase in Bayern

■ Wärme ■ Strom ■ Verkehr ■ Landwirtschaft



Ausstoß CO₂-Äquivalente
nach Verbrauchskategorien
in Bayern:

100 Millionen Tonnen

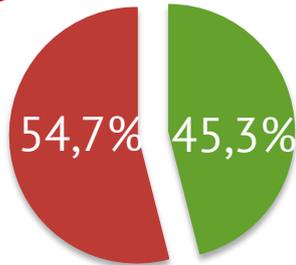
= 8 Tonnen pro Kopf

Quelle Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, eigene Berechnungen
Zusammengestellt und illustriert von Martin Stümpfig, MdL

Anteil erneuerbarer Energien in Sektoren

Heute
Schwer-
punkt Strom

Strom



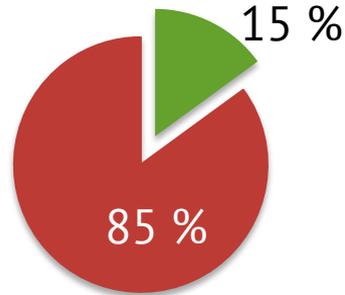
Jahr 2018

**Unser Ziel
100% EE
bis 2030**

Verbrauch seit Jahr 1990
um 33 % gestiegen

**Unser Wahlprogramm:
Energieeffizienz –
weniger ist mehr**

Wärme



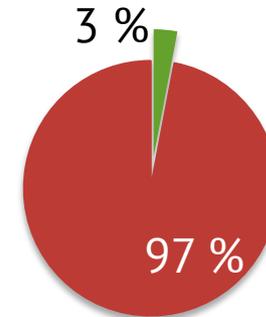
**Unser Ziel
100% EE
bis 2035**

- 30 % spez.

Wärmeverbrauch pro m²
+ 27 % Wohnfläche

**Unser Wahlprogramm:
Reboundeffekte
vermeiden**

Mobilität



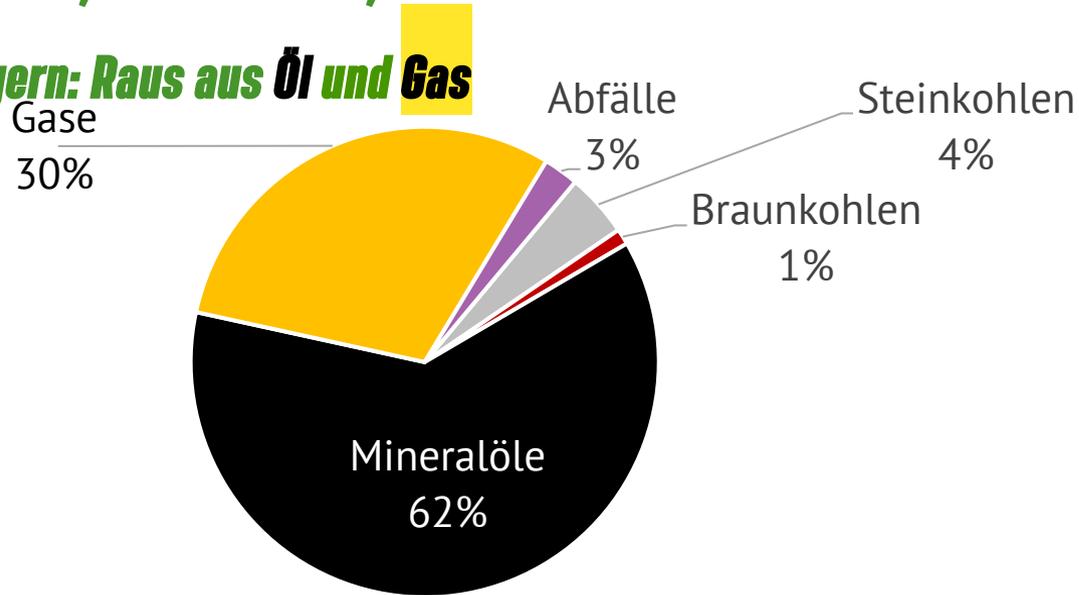
**Unser Ziel
100% EE
bis 2035**

10 % Zunahme
seit 1990

Raus aus den Fossilen!

Unser Wahlprogramm: Die **Energierévolution-erneuerbar**
heizen, wohnen, wirtschaften

In Bayern: Raus aus Öl und Gas

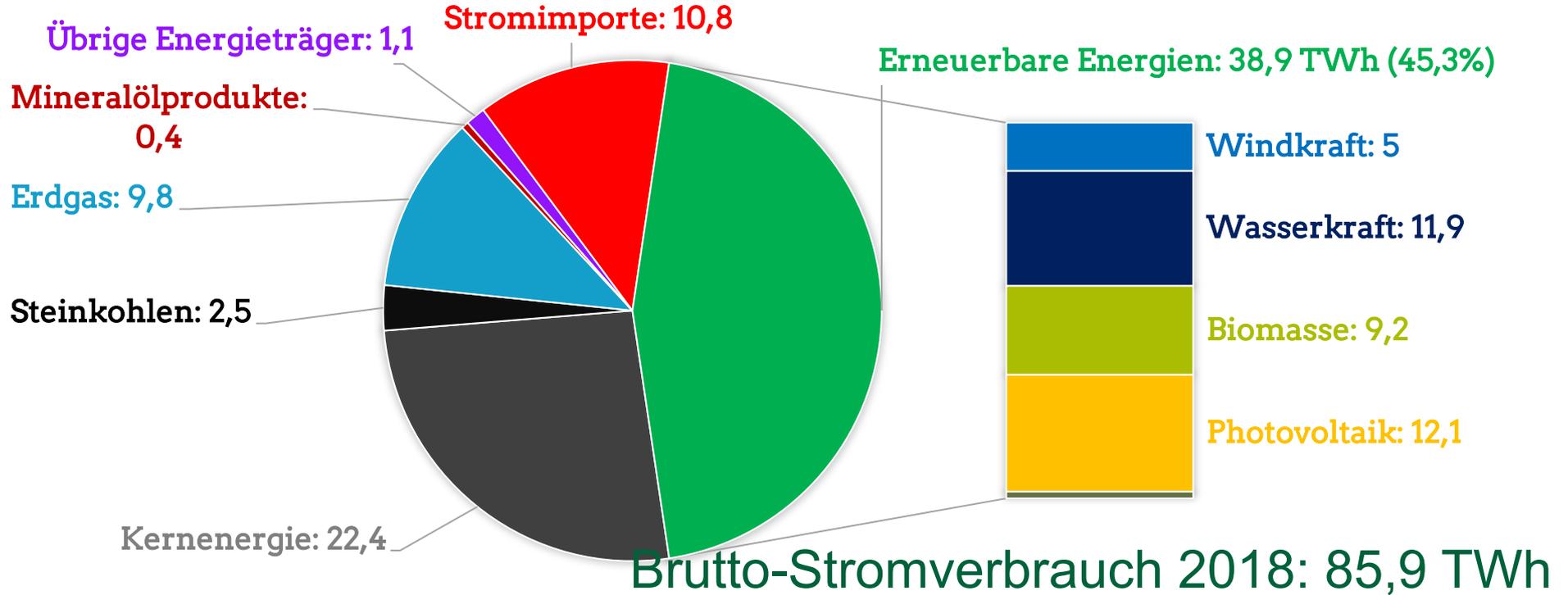


Verbrauch **Öl** kaum rückläufig – Verkehr nahm zu seit 1990

Gaskraftwerke seit 2020 wieder verstärkt im Markt: Irsching wird 2021 wohl 4 TWH Strom erzeugen = zusätzlich 2 Mio. t CO₂

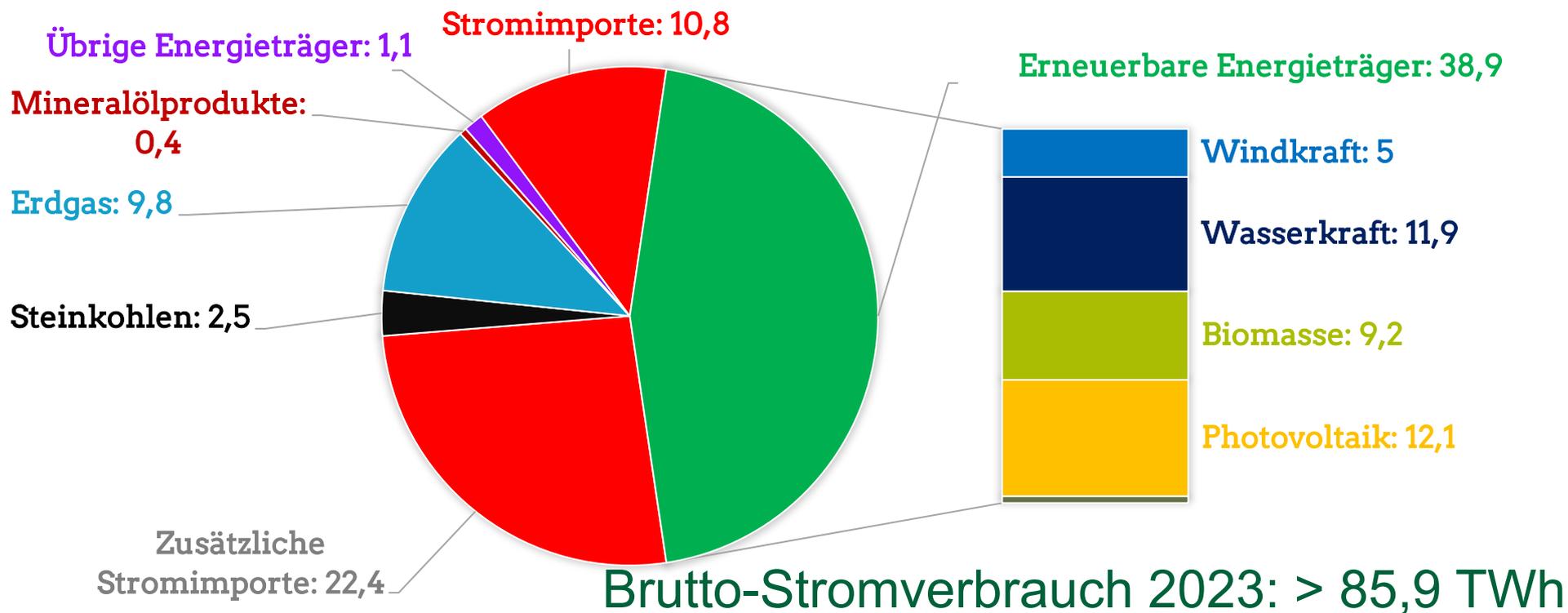
Nach Kohleausstieg muss Gasaustieg kommen!

Aufteilung Stromverbrauchs Bayern 2018 (TWh)



Quelle Daten: Bayerisches Landesamt für Statistik - Energiebilanz 2018 vom 04.02.2021 und StMWi – Energiedaten.Bayern, vorläufige Werte (Kurzfassung). Zusammengestellt und illustriert von Thomas Schoder (Büro Martin Stümpfig).

Schätzung Aufteilung Stromverbrauchs Bayern ab 2023



Quelle Daten: Bayerisches Landesamt für Statistik - Energiebilanz 2018 vom 04.02.2021 und StMWi – Energiedaten.Bayern, vorläufige Werte (Kurzfassung). Zusammengestellt und illustriert von Thomas Schoder (Büro Martin Stümpfig).

Allersberg

Strombereich:

2 Windkraftanlagen

0,6 MW = 0,5 Mio. kWh

3 MW = 6,2 Mio. kWh

PV: 345 Anlagen < 30

kWp = 3,3 Mio. kWh

16 Anlagen > 30kWp =

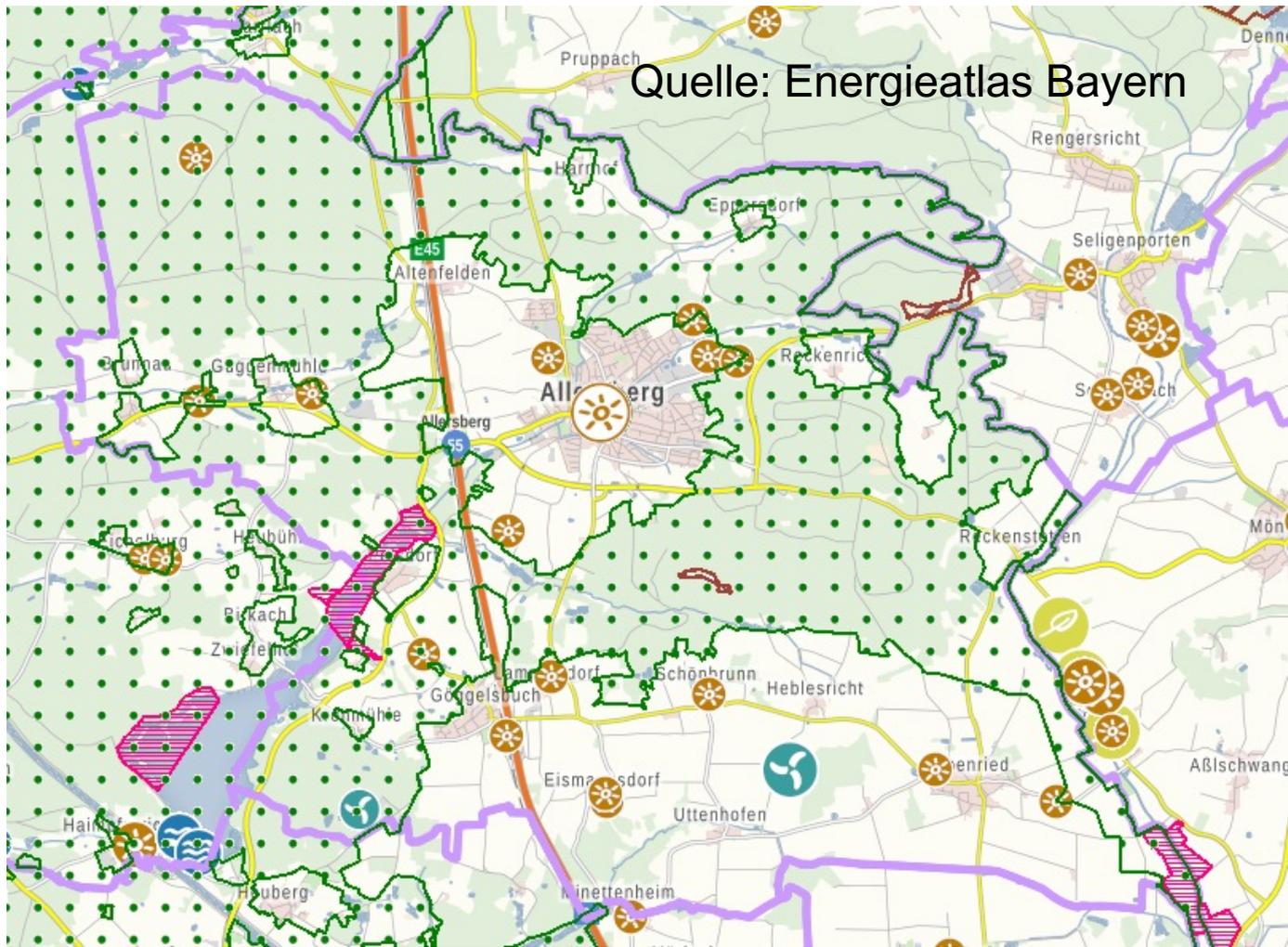
0,8 Mio kWh

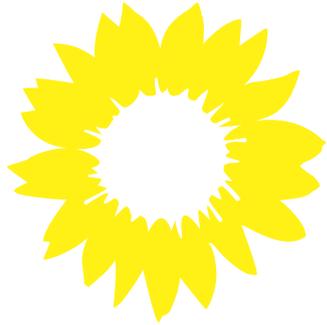
Wind: 6,7 Mio. kWh

PV: 4,1 Mio. kWh

Gesamt: 10,8 Mio. kWh

Windrad bei Uttenhofen
macht davon 60 %





Klimaschutz anpacken - wo und wie?

Bereit, weil Ihr es seid.

Wirksame Klimagesetze in Bund und Land

Eck-
punkte:

- Ziele Paris konform/Budgetgedanke
- Sektorziele festlegen
- Öffentliche Hand
- Flächen für Erneuerbare ausweisen
- Anpassung / Speicher+Senken
- Monitoring
- Einzelmaßnahmen

*Verbindliche
Ziele*



Turbo zünden bei Erneuerbaren Energien

2 % der Bundes/Landesfläche für Wind, 1 % für Solar

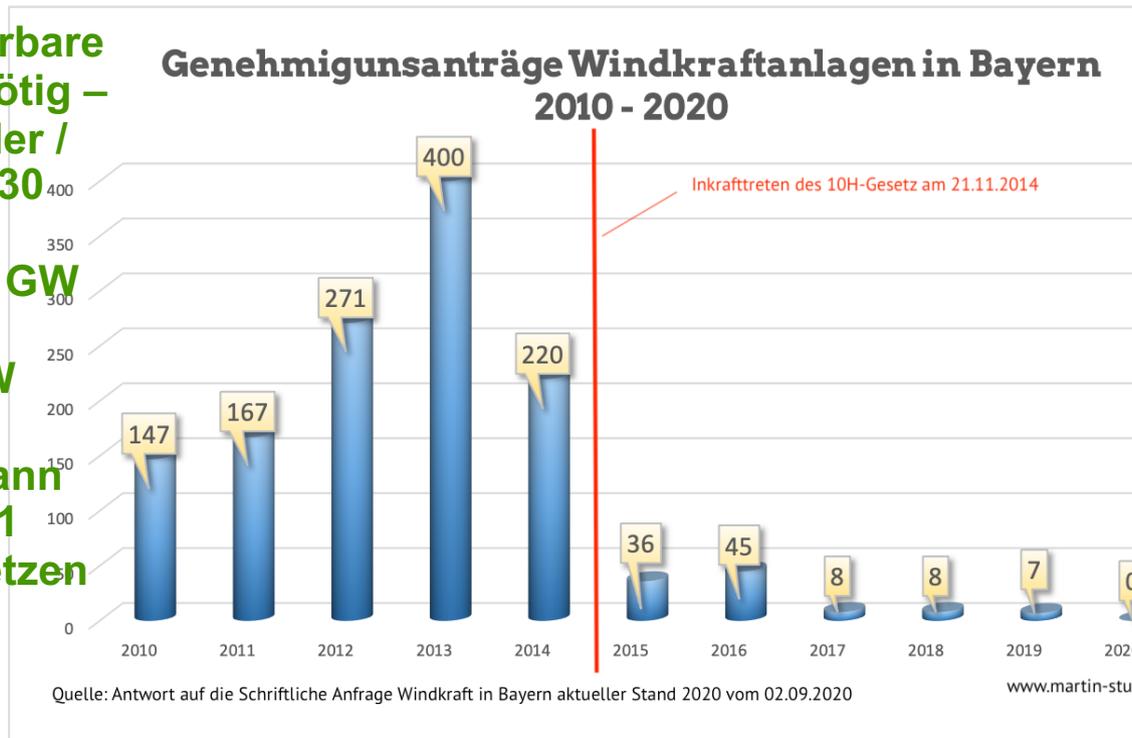
10 H muss weg!

Zubau Erneuerbare
ist dringend nötig –
200 Windräder /
Jahr bis 2030

Ziel: Wind: 9 GW
bis 2030
PV: 50 GW

Windkraft kann
nahezu 1:1
Gaskraft ersetzen

Genehmigungsanträge Windkraftanlagen in Bayern
2010 - 2020



Unser Wahlprogramm:
Unser Ziel ist ab sofort
ein jährlicher Zubau
von mindestens 5 bis 6
Gigawatt (GW) Wind
an Land,
ab Mitte der 20er Jahre
von 7 bis 8 GW, bei
Wind auf See wollen
wir 35 GW bis 2035. Im
Bereich Solarenergie
werden wir den Ausbau
von beginnend 10 bis
12 GW auf 18 bis 20
GW pro Jahr steigern
ab Mitte der 20er.

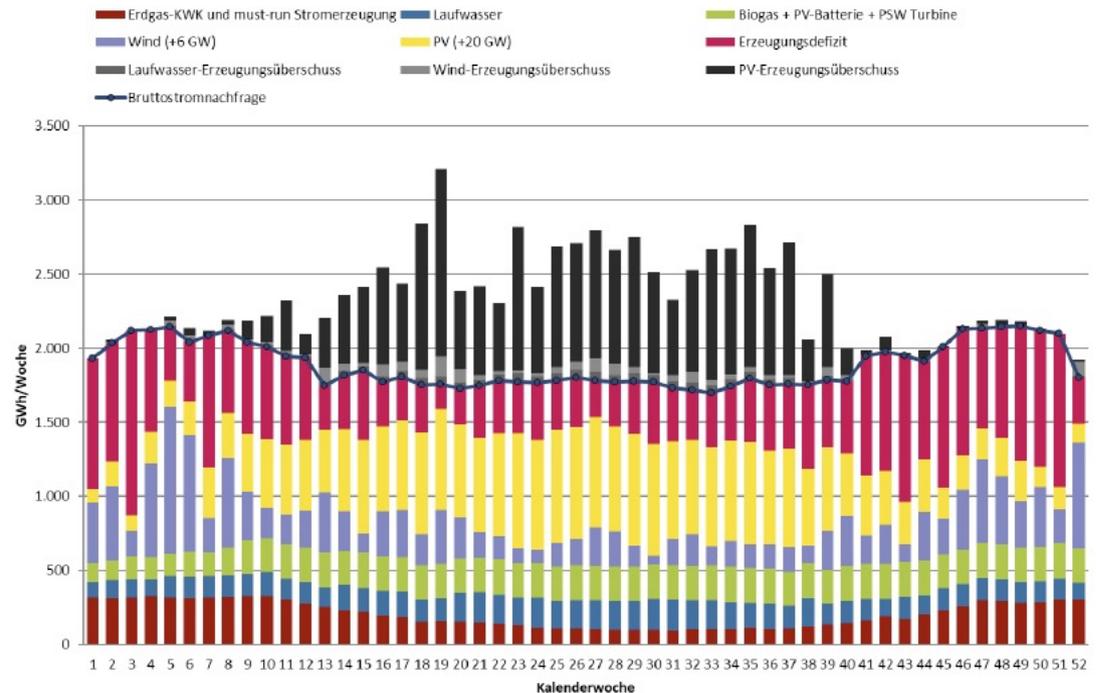
Trotz Vervielfachung EE hohes Defizit, Windkraft schließt viele Lücken, Netzausbau nötig

Ohne Windkraft enormes Defizit
Gerade in Wintermonaten sehr hohe Produktion

Weiter so würde bedeuten: 40-50 % Stromimport nötig

Unser Wahlprogramm:
Übertragungsnetzbetreiber in Bundesnetzgesellschaft überführen. Reform der Netzentgelte >Transparenz, Kosten der Energiewende fair verteilen

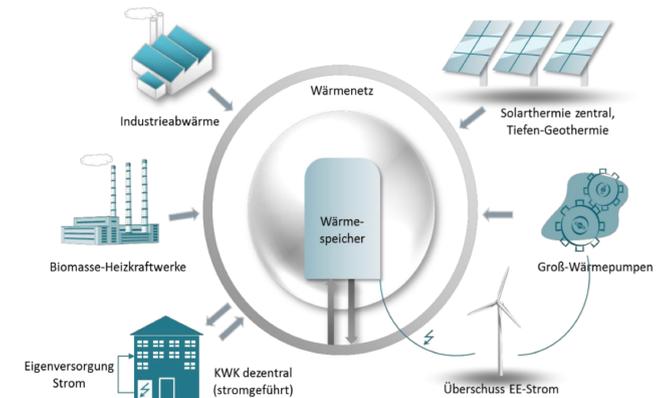
Jahreserzeugung bei 9 GW Wind und 51 GW Solar



3. Wärmegesetze Paristauglich machen

Maßnahmen:

- Klima-Sanierungsoffensive bei Gebäuden
- Gebäudebestand sanieren / Stufenplan
- Neubau KFW40 / Bestand KFW 55
- Wärmepläne erstellen
- Sanierungsfahrplan für jedes Gebäude
- Drittelmodell – Kosten für Sanierungen sozialgerecht ausgestalten
- Fernwärmenetz erhalten und ausbauen / Abwärme nutzen
- Energieagentur auf-/ausbauen



5. Klimaanpassung

Anpassungsstrategie

Schwammstädte

Hitzeaktionspläne

Hochwasserschutz

Sturzflutmanagement

Frischlufschneisen

Gewässer+Moore renaturieren

Resiliente Infrastruktur



den.

Teil 4 Klimaanpassung

Art. 20

Klimaanpassungsstrategie

(1) ¹Die Staatsregierung erstellt erstmals spätestens ein Jahr nach Inkrafttreten dieses Gesetzes unter umfassender Beteiligung der Öffentlichkeit eine Anpassungsstrategie an den Klimawandel und unterrichtet hierüber den Landtag. ²Landkreise und Gemeinden im Freistaat Bayern können für ihren Verantwortungsbereich eigene Untersuchungen zur Verwundbarkeit durch Klimafolgen durchführen, um darauf aufbauend, wenn notwendig, individuelle Anpassungskonzepte bzw. Maßnahmenprogramme zu erstellen. ³Die Staatsregierung wirkt unterstützend, indem sie Datengrundlagen und vorhandene Erkenntnisse zur Verfügung stellt.

(2) ¹Die Anpassungsstrategie enthält mindestens eine Bestandsaufnahme und Prognose über die unvermeidbaren Auswirkungen des Klimawandels im Freistaat Bayern sowie Konzepte und Maßnahmen zu den Bereichen Schutz der Gesundheit (Hitzeaktionspläne) einschließlich Schutz vor Hitzebelastung in Städten (insbesondere Erhalt und Ausbau von Grünflächen, Bäumen, Parks, Dachbegrünungen, Frischluftschneisen und Kaltluftentstehungsgebieten), nachhaltiger Hochwasserschutz, Sturzflutmanagement und Gewässerbewirtschaftung, Erhalt und Steigerung der Stabilität und Resilienz der bayerischen Wälder, Landwirtschaft, Naturschutz und Tourismus. ²Die Staatsregierung baut das Maßnahmenprogramm BayKLAS mit sektorenspezifischen Strategien und Maßnahmen zur Begrenzung der negativen Auswirkungen der Folgen der Klimaerwärmung aus.

(3) Diese Maßnahmen dienen insbesondere der Vorbereitung auf die Folgen extremer Klimaereignisse, der Gesundheit der oder des Einzelnen und der Allgemeinheit, dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen sowie der Förderung einer nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Wirtschaft.

(4) ¹Die Anpassungsstrategie ist spätestens alle drei Jahre fortzuschreiben. ²Dabei ist der unter Abs. 2 genannte Mindestinhalt zu evaluieren und weiterzuentwickeln. ³Auch über Evaluation und Grundlagen für die Weiterentwicklung ist dem Landtag zu berichten.

Es bewegt sich doch was

- Umweltbewegung ist stark
- Urteil Verfassungsgericht bahnbrechend
- EU: Fit for 55

Umfassendes Reform-

Programm macht Mut

Deutschland wird Treiber für
mehr Klimaschutz

Jetzt den Klimaturbo zünden - es wird höchste Zeit

A large group of people, including many children, are gathered around a large concrete water well in a rural village setting. The well is surrounded by a low wall with red and yellow vertical stripes. The background shows traditional mud-brick buildings and trees under a clear sky.

***Unsere Verantwortung geht über
Bayern hinaus***

***Vielen Dank für Eure
Aufmerksamkeit***

www.martin-stuempfig.de
